

## Hinweise zur Gestaltung einer Seminararbeit

**Befolgen Sie bitte diese Vorgaben! Ihre Einhaltung ist Teil der Prüfungsanforderung/ der Note.**

**Umfang** der jeweiligen Arbeit: gemäß der Angabe für das von Ihnen belegte Modul (vgl. das für Sie gültigen Modulhandbuch)

**A. Hinweise zur Formatierung** (mit Microsoft Word 2010):

### Seitengestaltung

Seitenlayout, Seitenränder: Benutzerdefinierte Seitenränder, Seitenränder: Oben: 2,5 cm, Unten: 2,5 cm, Links: 2 cm, Rechts: 3 cm;

### Textgestaltung

Alle Textteile im Blocksatz formatieren (Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz)

### Fließtext

- **Zeichenformat:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 Pt.
- **Absatzformat:** Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz; Zeilenzahl: 1,5 Zeilen;
- **Zitate:** Start, Absatz, Einzug: Links/Rechts: 1 cm, Zeilenzahl: Einfach; **Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 11 Pt.
- **Hervorhebungen** im Text nur durch *Kursivierung*, kein Fettdruck oder Unterstreichen

### Fußnoten

**Zahlen:** Verweise, Fußnoten: Seitenende, Zahlenformat: 1, 2, 3 ..., Beginnen mit: 1  
Nummerierung: Fortlaufend;

**Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 10 Pt.;

**Absatzformat:** immer einen Tab nach der Fußnotenzahl in der Fußnote setzen, dann: Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz; Zeilenzahl: Einfach; Start, Absatz: Sondereinzug: Hängend;

**Tabs:** abschließend die Tabs formatieren: Absatz, Tabstopps, Tabstopposition 0,6

### Bibliographie

**Absatzformat:** Start, Absatz: Sondereinzug: Hängend;

**Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 oder 11 Pt.

### Alphabetische Ordnung

der Nachnamen der Autoren = Gesamten Text der Bibliographie markieren; Start, Icon: , Text sortieren, Sortieren nach: Absätze

### Seitenzahlen

Einfügen, Kopf- und Fußzeile: Seitenzahl, **Position:** Seitenende, **Ausrichtung:** Einfache Zahl 2 (= zentriert); **Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 Pt.

## B. Hinweise zu Aufbau, Inhalt, Zitierweise

### 1. Aufbau

Titelblatt: (Ihr) Name, Adresse, E-Mail, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl, Angabe z. Modul; Titel des Seminars, Name DozentIn, Titel der Seminar/Modulabschlussarbeit; Datum

Gliederung: Hier werden die Kapitelüberschriften und Seitenzahlen angeführt; **Bsp.:** Hausarbeit "Der Zusammenhang von Nation und Narration in *Martín Fierro*"

1. **Einleitung** [Fragestellung, benutzte Theorie/Methodik, Aufbau u. Ziel darlegen]
  - 1.1 Theoretische Vorüberlegungen zum Zusammenhang von Nation und Narration
  - 1.2 *Martín Fierro* als Paradigma der argentinischen Gaucho-Literatur
2. **Hauptteil** [Fragestellungen bearbeiten nach folgendem Schema: Thema einführen, Theorie skizzieren, Textbeispiel **IMMER** in der Originalsprache bei engl., span., portug., franz., ital. Texten zitieren! Interpretation der Textstelle unter Einarbeitung der Sek.-Lit.; Achtung: Argumente logisch aufbauen, Wiederholungen unbedingt vermeiden!]
  - 2.1. Der Gaucho: Geschichte seiner literarischen Imaginationen
  - 2.2. *Martín Fierro* und der "gaucho malo"
3. **Schluss** [Hier die Ergebnisse **IHRER** Interpretationen zusammenfassen und auswerten, Ausblick auf Fragestellungen/wiss. Arbeiten]
4. **Bibliographie** (Literatur/Literaturangaben; alle in der Arbeit genannten (und nur diese) Texte nach den Nachnamen alphabetisch geordnet anführen, unterteilen in Primär- und Sekundärliteratur)

### 2. Zitierweise

#### a) Allgemein

1. **absolut SORGFÄLTIG und in der Originalsprache** (dt., engl., französ. spanisch, portug.; ansonsten Übersetzungen benutzen und diese kennzeichnen<sup>1</sup>) **zitieren**, d.h. Primärtext im Zitat eins zu eins übernehmen = inkl. Fehler. Diese mit einem [sic!] kennzeichnen. Bsp.: "El guacho [sic!] argentino es una imagen de la identificación nacional del siglo XIX."
2. jedes wörtliche Zitat mit genauer Literaturangabe (s.u.) versehen;
3. Umschreibungen/Zusammenfassungen anderer Texte mit einer Fußnote versehen, die mit "Vgl." beginnt.<sup>2</sup> Bitte unterscheiden zwischen Vgl. am Satzanfang und vgl. am Ende vor dem Punkt) **Achtung:** Es ist sehr wichtig, dass Sie den Text, den Sie referieren mit **EIGENEN** Worten wiedergeben, reine Satzumstellungen/Austausch einzelner Wörter = Plagiat!!!
4. Zitate mit mehr als 3 Zeilen Länge einrücken (s.o.);
5. eigene *Hervorhebung* im Zitat kenntlich machen (Hervorh. J.R.);

<sup>1</sup> Z.B.: Hier und im Folgenden meine Übersetzung. Oder: Hier und im Folgenden Übersetzung J.R.

<sup>2</sup> Vgl. Carricaburo, Norma (2004): *La literatura gauchesca: una poética de la voz*. Buenos Aires: Dunken.

6. Angabe einer Textstelle, die im Original auf zwei Seiten steht, mit f. kennzeichnen = Seite 2f.; auf mehreren Seiten: 2-5.

## b) Konkret: die Quellenangaben

### Primärliteratur

**Beim ersten Zitat** aus einer Quelle die vollständige Literaturangabe in die Fußnote setzen:

Bsp.: "El esclavo [...] clavó los ojos en el cielo [...] y se dejó caer sobre un ribazo."<sup>3</sup>

Bei allen **weiteren Zitaten** aus dieser Quelle ist im Fließtext wie folgt zu belegen:

Bsp.: "¡Amarle! – repitió Carlota– ¡A él! ¡A un esclavo!" (*Sab*: 112) [also: (*Titel*: Seite) ¡Ojo!: nur bei *Primärliteratur*; *Sekundärliteratur* s.u.] Längere Titel der *Primärliteratur* abkürzen! z.B. (*Soledad*: 365)<sup>4</sup>

Jemanden zitieren, der/die in einer anderen Quelle zitiert wird: (Name [des Urhebers des Zitats] zit. nach Autor [der Publikation, aus der Sie zitieren] Jahr: Seite)

Bsp.: "¡Amarle! – repitió Carlota– ¡A él! ¡A un esclavo!" (Avellaneda zit. nach Eard 1999: 26).

### Sekundärliteratur

**Beim ersten Zitat** setzen Sie die vollständige Angabe in die Fußnote;<sup>5</sup> **danach** belegen Sie in der Kurzform im laufenden Text mit (Autor Jahr: Seite) z.B. "...." (Bernecker 1997: 26).

**Zitierweise in der Bibliographie:** (bitte nicht unterteilen in die einzelnen Textsorten ‚Monographie‘, ‚Sammelband‘..., sie sind hier nur einzeln aufgeführt, um die Unterschiede der Zitierweise zu verdeutlichen)

Monographie: Name, Vorname (<sup>Auflage</sup>Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Bernecker, Walther L. (<sup>3</sup>1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*. München: Beck.

Sammelband: Name, Vorname (Hg.) (Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Heymann, Jochen/Mullor-Heymann, Montserrat (Hg.) (1999): *Frauenbilder, Männerwelten. Weibliche Diskurse und Diskurse der Weiblichkeit in der spanischen Literatur und Kunst, 1833-1936*. Berlin: tranvia.

Aufsatz in Sammelband: Name, Vorname (Jahr): Titel d. Aufsatzes. In: Name, Vorname (Hg.): *Titel des Sammelbandes*. Ort: Verlag: Seite-Seite.

Bernecker, Walther L. (1999): Politik und Gesellschaft zwischen Absolutismus und Parlamentarismus. In: Heymann, Jochen/Mullor-Heymann, Montserrat (Hg.): *Frauenbilder, Männerwelten. Weibliche Diskurse und Diskurse der Weiblichkeit in der spanischen Literatur und Kunst, 1833-1936*. Berlin: tranvia: 11-44.

Aufsatz in Zeitschrift: Name, Vorname (Jahr): Titel d. Aufsatzes. In: *Titel der Zeitschrift* Vol., Jg., Nr.: Seiten.

Eard, Thomas (1999): Nature and Civilization in *Sab* and the Nineteenth-Century Novel in Latin America. In: *Hispanofila* 126, mayo: 25-40.

<sup>3</sup> Gómez de Avellaneda, Gertrudis (1997): *Sab* [1841]. Madrid: Cátedra: 112.

<sup>4</sup> Hier und im Folgenden zitiere ich den Titel *Cien años de soledad* abgekürzt als *Soledad*.

<sup>5</sup> Bernecker, Walther L. (<sup>3</sup>1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*. München: Beck: 125.

Internetquellen: Name, Vorname (Jahr = angegebenes Entstehungsdatum): *Titel des Beitrags*.  
URL [= Internetadresse] (Datum des Abrufs):

Rodríguez Bello, Luisa Isabel (2005): "Las ruinas indias" de José Martí: estética e identidad.  
<http://www.ucm.es/info/especulo/numero31/ruinas.html> (Abruf am 1.4.2013)

**Achtung:** Die **Mehrzahl der Internetquellen** ist **nicht zitierfähig** (wg. Fehlender Literaturangaben, zweifelhafter Autorschaft bzw. mangelnder Datenverlässlichkeit ...).

Tipp: eine Woche vor Abgabe die Arbeit abschließen; vier Tage ruhen lassen und drei Tage vor Abgabe noch einmal durchlesen und die Endkorrektur vornehmen

**Arbeiten Sie nach den Regeln der "guten wissenschaftlichen Praxis"!**  
**Bei Täuschungsversuchen (gekaufte Arbeiten, Plagiat, nicht belegte Zitate oder nicht ausgewiesene Ideen/Informationsübernahme) ist die Prüfung nicht bestanden, das betreffende Seminar/Teilmodul muss wiederholt werden.**

**Viel Erfolg!**